



HopeLit Pressemitteilung

Karlsruhe, 20.07.2021

HopeLit ist mehrsprachig!

Seit dem 20.07.2021 gibt es nun auch englische, italienische und niederländische Texte zum kostenlosen Herunterladen auf der Online-Kinderbuch-Plattform [HopeLit.de](https://hopel.it). Damit ist HopeLit dem selbstgesetzten Ziel, während der Corona-Krise und darüber hinaus möglichst vielen Kindern und Erwachsenen durch kostenlose Inhalte Hoffnung und Freude zu schenken, einen weiteren Schritt näher gekommen.

Die Corona-Krise ist als globales Trauma eine enorme Belastung für die Psyche vieler Menschen. Besonders betroffen sind die Vulnerabelsten der Gesellschaft: die Kinder. Deshalb haben sich, ausgehend von einer Initiative der Kinderbuchautorin Claudia Gliemann, insgesamt sieben Frauen aus der Buchbranche zusammengeschlossen, um gemeinsam mit vielen Kreativen „Content für die Krise“ zu entwickeln. So wollen sie im Rahmen von HopeLit Hoffnung schenken und einen Lichtblick in der momentan chaotischen Welt bieten.

Von Beginn an war es HopeLit ein wichtiges Anliegen, möglichst niedrigschwelligen und breiten Zugang zu den Inhalten sicherzustellen. Hierzu gehört auch die Mehrsprachigkeit. Die Inhalte sollen auch allen Großen und Kleinen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, zur Verfügung stehen – und natürlich auch allen, für die das Erlernen einer Fremdsprache von großem pädagogischem Wert ist. Auf der Plattform werden Kinderbücher, Ausmal- und Bastelanleitungen sowie Infomaterialien zum Download angeboten, außerdem gibt es eingesprochene Kinderbücher in Videoform.

Nach und nach sollen alle Inhalte in einem möglichst diversen Spektrum angeboten werden.

HopeLit – kurz zusammengefasst:

- Online-Plattform mit kostenlosen Inhalten für Eltern und Kinder
- Qualifizierte und von Psycholog*innen geprüfte Inhalte
- Gebündelte Informationen u. a. zu Anlaufstellen und weiteren Initiativen
- Seit 20.07.2021 auch mehrsprachige Texte verfügbar

Wie funktioniert HopeLit?

Inhalte (Texte, Bilder, Videos) rund um das Corona-Virus werden zum kostenlosen Download zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig sind Illustrator*innen, Lektor*innen, Webdesigner*innen, Übersetzer*innen, Presseverantwortliche, Strukturentwickler*innen sowie Verwaltungsassistent*innen dazu aufgerufen, die Plattform durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen. Außerdem stellen die Verlage MONTEROSA, Psychiatrie Verlag und Mabuse Verlag sowie deren Autor*innen und Illustrator*innen Titel aus den Verlagen kostenlos als YouTube-Videos auf der Plattform zur Verfügung. Weitere Verlage und Kreative sind herzlich zur Zusammenarbeit eingeladen.

Kontakt:

Per e-Mail: hallo@hopel.it

Per Telefon: Melanie Czarnik, Tel.: 0221 167 989 15

HopeLit
www.hopel.it
hallo@hopel.it

Mittelstraße 12
76227 Karlsruhe
0721/48488990

Verantwortlich:
Sandra Bennua
Melanie Czarnik

Claudia Gliemann
Elisabeth Jäcklein-Kreis
Ann Cathrin Raab

Anja Samstag
Sabrina Weber